



## Delegationsreise

unter Leitung von Staatssekretär Roland Weigert

in die Slowakische Republik (Bratislava und Trenčín) vom 18. –  
20. Mai 2022: „Automatisierung, Industrie 4.0 und IT-Services“

Der Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Roland Weigert wird von Mittwoch, 18. Mai bis Freitag, 20. Mai 2022 eine Delegationsreise in die Slowakische Republik leiten. Ziel wird Bratislava und Trenčín, die zweitgrößte Wirtschaftsregion des Landes sein. Thematische Schwerpunkte sind „Automatisierung, Industrie 4.0 und IT-Services“.

Mit 5,5 Millionen Einwohnern und einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von über 92 Milliarden Euro gilt die Slowakei als eine Produktionsbasis der internationalen Auto- und Elektronikindustrie. Das Land gehört zu Deutschlands 20 wichtigsten Handelspartnern. Die Wirtschaft ist stark geprägt durch die Produktion von Investitionsgütern mit Fokus auf die Sparten Automobil, Elektrotechnik, Metallurgie, Maschinenbau und Chemie. Dies qualifiziert die Slowakei sowohl als Beschaffungs- als auch als Zielmarkt für Exporte. Als Markt vor der Haustür Bayerns belief sich das Handelsvolumen mit dem Freistaat im Vorkrisenjahr 2019 auf 7 Milliarden Euro. Wirtschaftsinstitute prognostizieren, dass dieser Wert bereits Ende 2021 erneut erreicht wurde und 2022 übertroffen wird.

Der Standort Slowakei punktet mit einer zentralen Lage in Mitteleuropa, einer hervorragenden Integration in Binnenmarkt und Währungsunion, einem dicht ausgebauten Netz an industriellen Zulieferern sowie nicht zuletzt an motivierten und produktiven Arbeitskräften zu moderaten Kosten. Die wirtschaftlich stärksten Regionen des Landes befinden sich in der Westslowakei von der Metropolregion Bratislava über den Elektro- und Maschinenbau-Hub Trenčín bis hin zum Automobilstandort Žilina.

In der Slowakei besteht ein breites Spektrum an Chancen für bayerische Unternehmen. Dabei geht es nicht nur um den Mittelstand, sondern auch um strategische Fragen für Großunternehmen sowie dank der geografischen Nähe um das (Projekt-) Geschäft für kleinere Firmen. Zahlreiche Global Player und Hidden Champions aus Bayern sind seit vielen Jahren in der Slowakei aktiv. Dank umfangreicher EU-Gelder wird die Slowakei grüner, innovativer und digitaler. Allein mit dem EU-Wiederaufbaufonds handelt es sich um ein Paket von sechs Milliarden Euro, die in den nächsten Jahren in die Slowakei investiert werden sollen.

In den Schwerpunktindustrien der Slowakei stehen die Zeichen auf Investition. In der Automobilindustrie möchten der Volkswagen-Konzern und Zulieferer bis 2025 eine Milliarde Euro in den Ausbau ihrer Werke investieren. Ebenfalls über eine Milliarde fließt in die Metallerzeugung. Auch im Maschinen- und Anlagenbau, der besonders gut durch die Pandemie gekommen ist, stehen diverse millionenschwere Investitionsvorhaben an, etwa bei Vaillant Group aus Deutschland oder MSK Group aus Finnland.

Ziel der Reise ist es, durch Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern und mit Wirtschaftsvertretern zur weiteren Vertiefung der Wirtschaftsbeziehungen beizutragen.

Das Angebot der Delegationsreise richtet sich vor allem an Geschäftsführer bayerischer Unternehmen in den Bereichen „Automatisierung, Smart Factory“ und wird die Teilnehmer mit Akteuren aus der Wirtschaftsförderung in der Slowakei, wichtigen polnischen Akteuren und inländischen wie deutschen, vor Ort tätigen Unternehmen dieser Bereiche in Kontakt bringen.

Neben den politischen Gesprächen von Staatssekretär Weigert werden für die Wirtschaftsdelegation Informationsveranstaltungen zu den jeweiligen Standorten sowie Branchen-Roundtables bzw. Kontaktgespräche mit der slowakischen Wirtschaft, Erfahrungsaustausch mit bereits in den Regionen tätigen deutschen Unternehmen und Betriebsbesuche angeboten.

Neben einem organisierten Gruppenprogramm werden Sie auch genügend Zeit und Raum für das bilaterale Kennenlernen und die Vernetzung untereinander haben. Eine ideale Gelegenheit zur Vernetzung werden ein Empfang bei der deutschen Botschafterin, ein Wirtschaftsforum sowie ein Netzwerkabend in Trenčín sein.

Ist Ihr Interesse an der Reise geweckt? Bitte teilen Sie uns bis spätestens

**Freitag, den 25. Februar 2022**

unter [www.bayern-international.de/slowakei2022](http://www.bayern-international.de/slowakei2022)

Ihr Interesse mit vollständiger Angabe der Adresse und ggf. Ihrer Interessen und Ziele für die Slowakei und die bereisten Regionen mit.

Sie werden dann zu einer Teilnahme eingeladen und erhalten weitere Informationen zur Reise und zu den Anmeldemodalitäten. Damit können Sie sich dann verbindlich anmelden. Sollte die Zahl der interessierten Unternehmen die vorhandenen Zug-/Hoteltkontingente überschreiten, ist eine Auswahl der Unternehmen erforderlich, bei der insbesondere die Branchenzugehörigkeit berücksichtigt wird.

Die Reisekosten (Flug und Hotelübernachtung) sowie die Kosten für Ihr eventuelles individuelles Programm sind von Ihnen selbst zu tragen. Die Kosten für das gemeinsame Programm werden im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung durch den Freistaat Bayern getragen.

Für **organisatorische Fragen** wenden Sie sich bitte an:

**Bayern International - Bayerische Gesellschaft  
für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH**

**Frau Rosi Saubert**

Landsberger Str. 300, 80687 München

Tel. 089 660566-200, Fax 089 660566-150

E-Mail: [rsaubert@bayern-international.de](mailto:rsaubert@bayern-international.de)

Für **inhaltliche Fragen** steht zur Verfügung:

**Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,  
Landesentwicklung und Energie**

**Herr Andreas Reuchlein**

Prinzregentenstraße 28, 80538 München

Tel. 089 2162-2634

E-Mail: [andreas.reuchlein@stmwi.bayern.de](mailto:andreas.reuchlein@stmwi.bayern.de)